

Berufsbegleitender Studiengang (in Entwicklung)

Master Gesundheitsmanagement in der Rehabilitation (M.A.)

im BMBF geförderten Verbundvorhaben: PuG



Kerstin Telscher

Sozialrecht

Impressum

Autor: Kerstin Telscher

Herausgeber: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg – Center für lebenslanges Lernen C3L

Auflage: Erstausgabe 2019«

Copyright: Vervielfachung oder Nachdruck auch auszugsweise zum Zwecke einer Veröffentlichung durch Dritte nur mit Zustimmung der Herausgeber, 2019

Das diesem Studienmaterial zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung, und Forschung unter dem Förderkennzeichen 16OH22033 gefördert.
Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei der Autorin/dem Autor.

Oldenburg, Februar 2020



Kerstin Telscher

Ass. jur. Kerstin Telscher

Akademische Rätin an der Universität Vechta

Akademischer Werdegang

Kerstin Telscher ist Jahrgang 1966 und studierte Rechtswissenschaften an der Universität Münster und der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer. Nach Stationen u. a. beim Arbeitsgericht Gelsenkirchen legte sie ihr zweites Staatsexamen 1993 ab und arbeitete im Anschluss zunächst in einer Rechtsanwaltskanzlei in Münster. Ende 1995 wechselte sie an die Universität Vechta. Dort forscht und lehrt sie im Arbeitsbereich „Recht der sozialen Dienstleistungen“ mit dem Schwerpunkt Arbeits- und Sozialrecht.

Aktuelle Forschungsschwerpunkte

- Leistungserbringungsrecht im Pflegeversicherungsrecht
- Leistungserbringungsvereinbarung im Kinder- und Jugendhilferecht
- Verbraucherschutz im Sozialrecht

Weitere Tätigkeiten

Lehrerfahrung im Bereich der wissenschaftlichen Weiterbildung hat Kerstin Telscher in unterschiedlichen Weiterbildungsstudiengängen u. a. an der Universität Vechta und an der Hochschule München erworben. Seit 2013 betreut sie als Mentorin das Modul Arbeitsrecht des Bachelorstudiengangs Business Administration an der Universität Oldenburg.

E-Mail: kerstin.telscher@uni-oldenburg.de

INHALTSVERZEICHNIS

1. EINLEITUNG	7
1.1. Einführung in das Gesamtmodul	7
1.2. Zielsetzung und Aufbau des Studienmaterials	8
2. GRUNDLAGEN DES SOZIALRECHTS	12
2.1. Grundlegendes zum Verständnis des Sozialrechts.....	12
2.1.1. Sozialstaatsgebot.....	12
2.1.2. Gliederung des Sozialrechts.....	14
2.2. Wirtschaftliche Bedeutung des Sozialrechts	14
2.3. Regelungsgegenstand und Einordnung des Sozialrechts.....	16
2.3.1. Sozialrecht als öffentliches Recht.....	17
2.3.2. Rechtsquellen und Gesetzessystematik im Sozialrecht ...	19
2.4. Das Sozialrechtsverhältnis.....	24
2.4.1. Leistungsarten.....	24
2.4.2. Rechtsanspruch oder Ermessensleistung	26
2.4.3. Aufklärung, Auskunft, Beratung	27
2.4.4. Mitwirkungspflichten.....	30
3. DAS SOZIALVERSICHERUNGSSYSTEM	33
3.1 Historische Wurzeln der deutschen Sozialversicherung.....	33
3.2 Grundlagen des Sozialversicherungsrechts	33
3.2.1. Versicherungsprinzip	34
3.2.2. Solidarprinzip.....	35
3.3 Träger und Finanzierung der Sozialversicherung	37
3.4 Das Sozialversicherungsverhältnis	38
3.5 Die Gesetzliche Krankenversicherung.....	41
3.5.1. Versichertes Risiko und Leistungen der GKV.....	41
3.5.2. Versichertenstruktur der GKV	44

3.6	Die Soziale Pflegeversicherung	46
3.6.3	Organisation und Finanzierung der GKV.....	46
3.6.1	Versichertes Risiko und Leistungen der SPV	47
3.6.2	Versichertenstruktur der SPV.....	50
3.6.3	Organisation und Finanzierung der SPV	50
3.7	Die Rentenversicherung	51
3.7.1	Versicherte Risiken und Leistungen der RV	51
3.7.2	Versichertenstruktur der RV.....	55
3.7.3	Organisation und Finanzierung RV	55
3.8	Die Gesetzliche Unfallversicherung	56
3.8.1	Versicherte Risiken und Leistungen der GUV	56
3.8.2	Versichertenstruktur der GUV	57
3.8.3	Organisation und Finanzierung der GUV	57
4.	ARBEITSFÖRDERUNG UND ARBEITSLOSENVERSICHERUNG	60
4.1.	Versichertes Risiko und Leistungen	60
4.2	Versichertenstruktur	62
4.3	Organisation und Finanzierung	62
5.	RECHT DER SOZIALEN ENTSCHÄDIGUNG	64
6.	SOZIALE FÖRDERUNG UND SOZIALE HILFEN	67
6.1	Soziale Ungleichheit und Soziale Förderung	67
6.2	Soziale Hilfen in existentiellen Notlagen	69
6.2.1	Soziale Hilfen in besonderen Lebenslagen.....	70
6.2.2	Leistungen zur Existenzsicherung	71
6.3	Strukturprinzipien	72
6.3.1	Subsidiaritätsprinzip	72
6.3.2	Bedarfsdeckungsprinzip.....	73
6.3.3	Individualisierungsgrundsatz	75
6.3.4	Wunsch- und Wahlrecht.....	75

6.4	Existenzsicherungsleistungen in SGB II und SGB XII	75
6.4.1	Grundsicherung für Arbeitssuchende und Sozialgeld.....	76
6.4.2	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit und Sozialhilfe	79
6.4.3	Feststellung der Bedürftigkeit.....	81
7.	RECHT DER REHABILITATION UND TEILHABE	89
7.1	Grundstruktur des SGB IX	89
7.2	Begriff der Behinderung	93
7.3	Grundsätze der Leistungsgewährung	93
7.4	Rehabilitations- und Teilhabeleistungen	95
7.4.1	Medizinische Rehabilitation.....	98
7.4.2	Teilhabe am Arbeitsleben (§§ 49 ff. SGB IX)	100
7.4.3	Unterhaltssichernde und ergänzenden Leistungen	101
7.4.4	Teilhabe an Bildung (§ 75 SGB IX)	102
7.4.5	Soziale Teilhabe.....	102
7.4.6	Das Persönliche Budget	103
7.5	Eingliederungshilfe und Bedürftigkeit	105
7.6	Rehabilitation und Teilhabe ‚wie aus einer Hand‘ ..	106
7.7	Zuständigkeitsfeststellung.....	106
7.8	Teilhabeplanverfahren	108
8.	SCHWERBEHINDERTENRECHT.....	111
8.1	Schutz und Förderung im Arbeitsleben	111
8.2	Betriebliches Eingliederungsmanagement	112
8.3	Weitere Nachteilsausgleiche	112
9.	RECHTSSCHUTZ IM SOZIALRECHT	115
10.	INTERNETADRESSEN.....	118
11.	SCHLÜSSELWORTVERZEICHNIS	119
12.	GLOSSAR.....	121
13.	LITERATURVERZEICHNIS	125

1. EINLEITUNG

1.1. Einführung in das Gesamtmodul

Mit dem Modul Sozialrecht lernen Sie eine umfangreiche und anspruchsvolle Thematik kennen – nicht nur, weil es als juristisches Modul eine besonders strukturierte Herangehensweise verlangt, sondern auch, weil das Sozialrecht, obwohl es unseren Lebensalltag nicht nur am Rande tangiert, sondern sogar grundlegend prägt, eine recht sperrige und nicht immer einfach zu durchdringende Materie darstellt. Die Gründe sind vielfältig; neben der puren Masse an Normen und Rechtsätzen gliedert sich das Sozialrecht in so unterschiedliche Bereiche wie z. B. das Sozialhilferecht, den Bereich der Vorsorge oder das Entschädigungsrecht, mit jeweils unterschiedlichen Strukturprinzipien, Leistungsgrundsätzen etc. Schließlich ist das Sozialrecht – mehr als jedes andere Rechtsgebiet – von stetigem Wandel und einer ständigen Weiterentwicklung betroffen, was es nicht immer einfach macht, auf dem aktuellen Stand zu bleiben.

Jeder von Ihnen hat in seinem beruflichen wie privaten Leben zahlreiche Berührungspunkte mit dem Sozialrecht; die Gestaltung unseres Alltags, Bildungschancen, gesellschaftliche Teilhabemöglichkeiten und vieles mehr werden von sozialrechtlichen Regelungen beeinflusst. Diese Praxisnähe verspricht eine spannende Entdeckungsreise, an deren Ende Sie wenigstens einen ersten Überblick über die Grundlagen des Sozialrechts im Allgemeinen und des Rehabilitationsrechts im Speziellen haben werden und bestenfalls ihr Wissen im beruflichen Kontext gewinnbringend einsetzen können.

Das vorliegende Studienmaterial kann keine umfassende Darstellung des gesamten Sozialrechts mit all seinen Verästelungen liefern und soll es auch nicht. Vielmehr orientieren sich die Inhalte des Skripts an den Berufsbildern, für die Studierende im Masterstudiengang Gesundheitsmanagement in der Rehabilitation qualifiziert werden sollen - mit dem Anspruch, auch für „Nichtjuristen“ verständlich zu sein.

Umfassende, das Sozialrecht in all seinen Facetten ausleuchtende Lehrbücher gibt es zuhauf (vgl. z. B. juris Praxiskommentar SGB XI, Soziale Pflegeversicherung, 2. Auflage 2017 oder Kasseler Kommentar Sozialversicherungsrecht, 98. Auflage, Beck-Verlag 2018), genauso wie Überblicksdarstellungen zum Sozialrecht, die in der juristischen Ausbildung ein grundlegendes Verständnis vermitteln sollen (z. B. Eichenhofer, Sozialrecht, 10. Aufl. 2017; Kokemoor, Sozialrecht, 8. Aufl. 2018 oder Muckel/Ogorek, Sozialrecht, 5. Auflage 2018). Dies kann nicht der Anspruch an dieses Skript sein, denn Adressaten sind in erster Linie Praktikerinnen und Praktiker, die im beruflichen Kontext immer wieder mit Fragen der medizinischen, beruflichen oder sozialen Rehabilitation konfrontiert sind, und denen ein Überblick über das gegliederte System rehabilitationsrechtlicher Leistungen verschafft und damit das Rüstzeug an die Hand gegeben werden soll, sich im Dickicht dieser Rechtsmaterie selbstständig bewegen und Antworten finden zu können.

1.2. Zielsetzung und Aufbau des Studienmaterials

Dieses Modul führt Sie an das Sozialrecht heran und setzt einen Schwerpunkt im Recht der Rehabilitation, welches im Gesundheitswesen allgemein wie in der betrieblichen Praxis einen bedeutenden Stellenwert hat, sei es, dass es um Fragen der Arbeitsunfähigkeit und Aussteuerung aus dem Erwerbsleben geht, sei es, dass Rehabilitation zur Verhinderung von Krankheit oder Pflegebedürftigkeit reflektiert wird.

Das Recht der Rehabilitation hat der Gesetzgeber aber nicht als eigenständigen und klar abgegrenzten Regelungsbereich des Sozialrechts zusammengefasst, vielmehr finden sich Leistungen der Rehabilitation in den speziellen Gesetzen z. B. zur Krankenversicherung, zur Alterssicherung oder zur Absicherung des Risikos von Arbeitslosigkeit. Mit dem SGB IX zur „Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen“ hat der Gesetzgeber aber einen Anker gesetzt, um diese vielfältigen Leistungstatbestände miteinander zu vernetzen und die Leistungserbringung durch unterschiedliche Rehabilitationsträger abzustimmen. Gesetzgeberisches Ziel ist es, mit diesem neunten Buch des SGB Reibungsverluste an den Schnittstellen des gegliederten Systems der Rehabilitation bestenfalls zu vermeiden, zumindest aber zu reduzieren. Aktuell wird mit dem Bundesteilhabegesetz (BTHG) eine große sozialpolitische Reform umgesetzt mit dem Ziel, die Teilhabechancen von Menschen mit Behinderungen zu verbessern und deren Selbstbestimmung zu stärken.

Nach einer kurzen Einführung in das Sozialrecht mit einem Überblick über dessen Binnenstruktur sowie allgemeine Grundsätze des Sozialleistungsrechts werden wichtige sozialrechtliche Regelungsbereiche vorgestellt. Im Anschluss daran werden Ziele und Regelungsinhalt des SGB IX genauer erörtert sowie Strukturprinzipien und Leistungsgrundsätze dieses Gesetzes kurz erläutert. In einem weiteren Schritt sollen schließlich die speziellen Leistungen der medizinischen, beruflichen und sozialen Rehabilitation vorgestellt werden.

Ziel ist es, die Gesetzessystematik des Sozialgesetzbuchs zu durchdringen und für die dem gegliederten System der Leistungsgewährung und Leistungserbringung geschuldeten Schnittstellenprobleme, die in der beruflichen Praxis regelmäßig erfahrbar sind, zu sensibilisieren.

Anhand von Fragen zur Lernkontrolle sowie an Beispielsfällen vertiefen und festigen Sie das erworbene Wissen. Darüber hinaus werden Sie an einigen Stellen Urteile insbesondere des Bundessozialgerichts und des Bundesverfassungsgerichts finden, die der Verdeutlichung einer gefestigten Rechtsprechung sowie der Klärstellung der behandelten rechtlichen Sachverhalte dienen.

Zusammengefasst verfolgt das Modul mehrere Lernergebnisse. Sie sollen

- die Grundzüge und wesentlichen rechtlichen Gestaltungsprinzipien des Sozialrechts im Allgemeinen und das Rehabilitationsrecht im Speziellen kennenlernen,

- in der Lage sein, häufig vorkommende, einfache Sachverhalte einzuschätzen und einer vertretbaren Lösung zuzuführen und
- aktuelle sozialpolitische Entwicklungen bei der Beschäftigung mit dem Sozialrecht einordnen können.

Für die Bearbeitung benötigen Sie einen Gesetzestext. Zu empfehlen sind:

- Sozialgesetzbuch (2018), 47. Auflage, dtv-Beck oder
- Das gesamte Sozialgesetzbuch SGB I bis SGB XII (2018), 24. Auflage, Walhalla.

Für die weitergehende Recherche kann auf die gängigen Lehrbücher und Kommentare verwiesen werden:

1) Überblicksdarstellungen zum Sozialrecht

- Eichenhofer (2017): Sozialrecht, 10. Auflage, Mohr Siebeck.
- Kokemoor (2018): Sozialrecht, 8. Auflage, Vahlen.
- Muckel/Ogorek/Rixen (2018), Sozialrecht, 5. Auflage, C.H. Beck
- Speziell zum Recht der Rehabilitation: Obermayr (2017): Grundlagen des Rehabilitationsrecht, 2. Auflage, Walhalla Verlag.

2) Umfassende Gesamtdarstellungen (Handbücher und Kommentare)

- Berchtold / Huster / Rehborn (2018): Gesundheitsrecht SGB V / SGB XI, Großkommentar, 2. Aufl., Nomos.
- Grube/Wahrendorf (2018): SGB XII Sozialhilfe, 6. Aufl., Beck-Online.
- Hauck (2017): juris Praxiskommentar SGB XI: Soziale Pflegeversicherung, Kommentar, Juris.
- Kasseler Kommentar (2018): Sozialversicherungsrecht, Kommentar, Beck-Verlag (über Beck-Online).
- Krahmer/Plantholz (2018): Sozialgesetzbuch XI, Kommentar, 5. Aufl., Nomos.
- Rolfs/Giesen/Kreikebohm/Udsching (2018): Beck'scher Online-Kommentar Sozialrecht, Beck-Verlag (über Beck-Online).
- Schellhorn/Hohm/Scheider/Legros (Ankündigung für 2019): SGB XII. Kommentar zum Sozialgesetzbuch XII, 20., Aufl., Luchterhand.
- Udsching (2018): SGB XI - Soziale Pflegeversicherung, Kommentar, 5. Aufl., (über Beck-Online).

Als Studierende der Universität Oldenburg haben Sie darüber hinaus die Möglichkeit, in der Bibliothek in den Online-Datenbanken beck-online und juris zu recherchieren (kein Zugriff von außerhalb des Campusnetzes).